

	Objekt: Laodikeia
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus
	Inventarnummer: 18292708

Beschreibung

Vorder- und Rückseitenstempel sind leicht dezentriert.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Das Ganze gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΛΑΟ. Im r. F. ein geflügelter Hermesstab (kerykeion).

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 11.95 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	57-54 v. Chr.
	wer	
	wo	Laodikeia am Lykos
Beauftragt	wann	
	wer	Artemidoros Damokratou
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Anton Prokesch von Osten (1795-1876)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Publius Cornelius P. f. L. n. Lentulus Spinther

wo

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- G. R. Stumpf, Numismatische Studien zur Chronologie der römischen Statthalter in Kleinasien (122 v. Chr.-163 n. Chr.) (1991) 48 Nr. 77 a (dieses Stück, 57/56-54 v. Chr.).
- M. Pinder, Über die Cistophoren und über die kaiserlichen Silbermedaillons der römischen Provinz Asia (1856) 570 Nr. 195.
- W. E. Metcalf, The Later Republican Cistophori (2017) 50 Nr. 522 Taf. 67 (dieses Stück)..